

10.07/10.08

Budget 2023 inkl. Bericht zum Budget 2023

Finanzplan 2022-2026

Verabschiedung an das Stadtparlament

Budget 2023

Erfolgsrechnung

Bei einem Aufwand von 174 772 358 Franken und einem Ertrag von 175 525 393 Franken resultiert ein Ertragsüberschuss von 753 036 Franken. Das Budget enthält eine Zuweisung in die finanzpolitische Reserve von 4, 5 Millionen Franken. Ohne diese Zuweisung beträgt der Ertragsüberschuss 5 253 036 Franken.

Für das Budget 2023 wird mit einer Zunahme der Bevölkerung von 2,1 % gerechnet. Bei der konjunkturellen Entwicklung wird ein Wachstum von 1,3 % prognostiziert (Bruttoinlandprodukt).

Übersicht Ergebnis nach Ressorts

Ressort	Rechnung 2021	Budget 2022	Budget 2023	Abweichung	
Politik und Präsidiales, Stab	4'533'990	4'783'346	5'238'182	454'836	10%
Bildung	35'114'450	37'287'015	40'401'052	3'114'037	8%
Finanzen und Informatik	-83'161'814	-82'836'013	-87'031'890	-4'195'877	5%
Planung und Bau	3'418'417	2'688'229	2'289'092	-399'137	-15%
Bevölkerung und Sicherheit	6'093'702	5'116'303	5'396'443	280'140	5%
Soziales und Gesundheit	25'289'916	25'563'090	26'098'749	535'659	2%
Umwelt und Infrastruktur	7'183'513	7'171'745	6'855'335	-316'410	-4%
Ergebnis (Minus = Ertragsüberschuss)	-1'527'827	-226'284	-753'036	-526'752	
Zuweisung in die finanzpolitische Reserve	0	0	-4'500'000	-4'500'000	
Ergebnis vor Zuweisung in die finanzpolitische Reserve	-1'527'827	-226'284	-5'253'036	-5'026'752	



Die grössten Abweichungen (Nettoveränderung über 500 000 Franken):

- Ressort Bildung (+ 3 114 037 Franken)
 - Unterricht Kindergarten- und Primarstufe: zusätzliche Klassen
 - Schulliegenschaften: Kosten Modulbau Allmend und Lindenhof

- Ressort Finanzen und Informatik (+ 4 195 877 Franken)
 - Steuern: mehr Fiskalertrag
 - Finanzausgleich: höherer Finanzausgleich

- Ressort Soziales und Gesundheit (+ 535 659 Franken)
 - Gesundheit: höhere Kosten bei der Pflegefinanzierung
 - Soziales: tiefere Kosten beim Reissverschluss, bei der Flüchtlings- und Asylkoordination und bei den Sozialen Diensten

Abschreibungen

Die Abschreibungen sind mit 13 231 869 Franken budgetiert und somit 311 854 Franken höher als im Vorjahresbudget.

Fiskaleinnahmen

Der Fiskalertrag (ohne Hundesteuer) ist mit 66 105 000 Franken budgetiert, das sind 3 123 000 Franken mehr als im Vorjahresbudget. Bei den Grundsteuern wurde mit 8 900 000 Franken der 5-Jahres-Durchschnitt budgetiert

Finanzausgleich

Für das Budget wurden folgende Annahmen per 31. Dezember 2023 getroffen:

- Steuerfuss Bülach: 92 %
- Anzahl Einwohnende: 23 870
- Steuerkraft Bülach: 2 571 Franken (Budget Vorjahr 2 484 Franken)
- Steuerkraft Kantonsmittel: 4 100 Franken (Budget Vorjahr 3 700 Franken)

Dies ergibt einen geschätzten Finanzausgleich von 29 076 000 Franken (Budget Vorjahr 22 044 000 Franken). Nebst der höheren Anzahl von Einwohnenden bewirkt vor allem das Kantonsmittel der Steuerkraft, dass der Finanzausgleich höher ausfällt.



Besonders zum Budget 2023

- **Lohnanpassung**
Im Budget ist eine Besoldungsanpassung von 3 % (1 120 100 Franken inkl. Sozialleistungen) enthalten. Diese beinhaltet individuelle Lohnanpassungen und ein Teuerungsausgleich. Der Stadtrat wird im November aufgrund der Teuerung per 30. September 2022 und der Lohnentwicklung des Kantons dem Stadtparlament die Lohnanpassung (Teuerungsausgleich und individuelle Lohnanpassungen) beantragen.
- **Buchgewinne**
Es sind keine Buchgewinne budgetiert.
- **Einlagen in die finanzpolitische Reserve**
Es ist eine Einlage in die finanzpolitische Reserve von 4,5 Millionen Franken budgetiert. Die finanzpolitische Reserve soll vor allem zur Finanzierung der Investitionen der nächsten Jahre verwendet werden und so zu einer tieferen Verschuldung beitragen.

Investitionsrechnung

Im Verwaltungsvermögen werden Nettoinvestitionen von 26 783 000 Franken budgetiert. Die Investitionen können mit einer Selbstfinanzierung (Cashflow) von 18 335 550 Franken zu 68 % selbst finanziert werden. Die Nettoverschuldung nimmt dadurch auf Ende Rechnungsjahr zu.

Haushaltsgleichgewicht, Ausgleich des Budgets

Gemäss Gemeindegesetz § 92 muss der Steuerfuss so festgesetzt werden, dass die Erfolgsrechnung des Budgets mittelfristig ausgeglichen ist. Pro Jahr darf ein Aufwandüberschuss in der Höhe der budgetierten Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen zuzüglich 3 % des Steuerertrags budgetiert werden. Diese Vorgaben entfallen für das Budget 2023, da ein Ertragsüberschuss budgetiert ist.

Änderungen im Bericht

Kompetenz Stadtrat

Keine Änderungen.

Kompetenz Stadtparlament

Keine Änderungen.



Steuerfuss

Der Stadtrat beantragt dem Stadtparlament, den Steuerfuss unverändert bei 92 % zu belassen. Dies auch im Hinblick auf die hohen geplanten Investitionen in den nächsten Jahren.

Finanz- und Aufgabenplan 2022 – 2026

Im Finanz- und Aufgabenplan definiert der Stadtrat jeweils finanzpolitische Ziele. Der Stadtrat hat an seinem Seminar Ende August 2022 die finanzpolitischen Ziele besprochen. Er wird diese im Oktober definitiv verabschieden. Der Finanz- und Aufgabenplan wird anschliessend dem Stadtparlament zur Kenntnisnahme zugestellt.

Der Stadtrat **beschliesst:**

1. Dem Stadtparlament wird gemäss Gemeindeordnung, Art. 26 Abs 3, beantragt, es wolle beschliessen:
 - 1.1. Den Bericht zum Budget 2023 inkl. Globalbudgets mit einem Aufwand von 174 772 358 Franken, einem Ertrag von 175 525 393 Franken und einem Ertragsüberschuss von 753 036 Franken zu genehmigen.
 - 1.2. Die Investitionen des Verwaltungsvermögens mit Ausgaben von 28 499 000 Franken, Einnahmen von 1 716 000 Franken und Nettoinvestitionen von 26 783 000 Franken sowie die Nettoinvestitionen mit Finanzvermögen von 300 000 Franken zu genehmigen.
 - 1.3. den Steuerfuss für das Jahr 2023 auf 92 % (Vorjahr 92 %) des einfachen Staatssteuerertrages festzusetzen.
 - 1.4. den Stadtrat zu ermächtigen, die zur Deckung des Geldbedarf erforderlichen Mittel aufzunehmen.
2. Mitteilung an:
 - a) Philemon Abegg, Präsident Stadtparlament, via Parlamentssekretariat
 - b) Mitglieder des Stadtparlaments, via Parlamentssekretariat
 - c) Jeannette, Wehrli, Parlamentssekretärin-Stv.

Protokoll Auszug



Behörde Stadtrat

Klassifizierung öffentlich

Beschluss-Nr. 329

Sitzung vom 21. September 2022

- d) Mark Eberli, Stadtpräsident
- e) Mitglieder des Stadtrats
- f) Christian Mühlethaler, Stadtschreiber
- g) Mitglieder der Geschäftsleitung
- h) Abteilung Finanzen und Informatik (2 Originale für den Bezirksrat)

Stadtrat Bülach

Mark Eberli
Stadtpräsident

Lorenz Bönicke
Stadtschreiber-Stv.